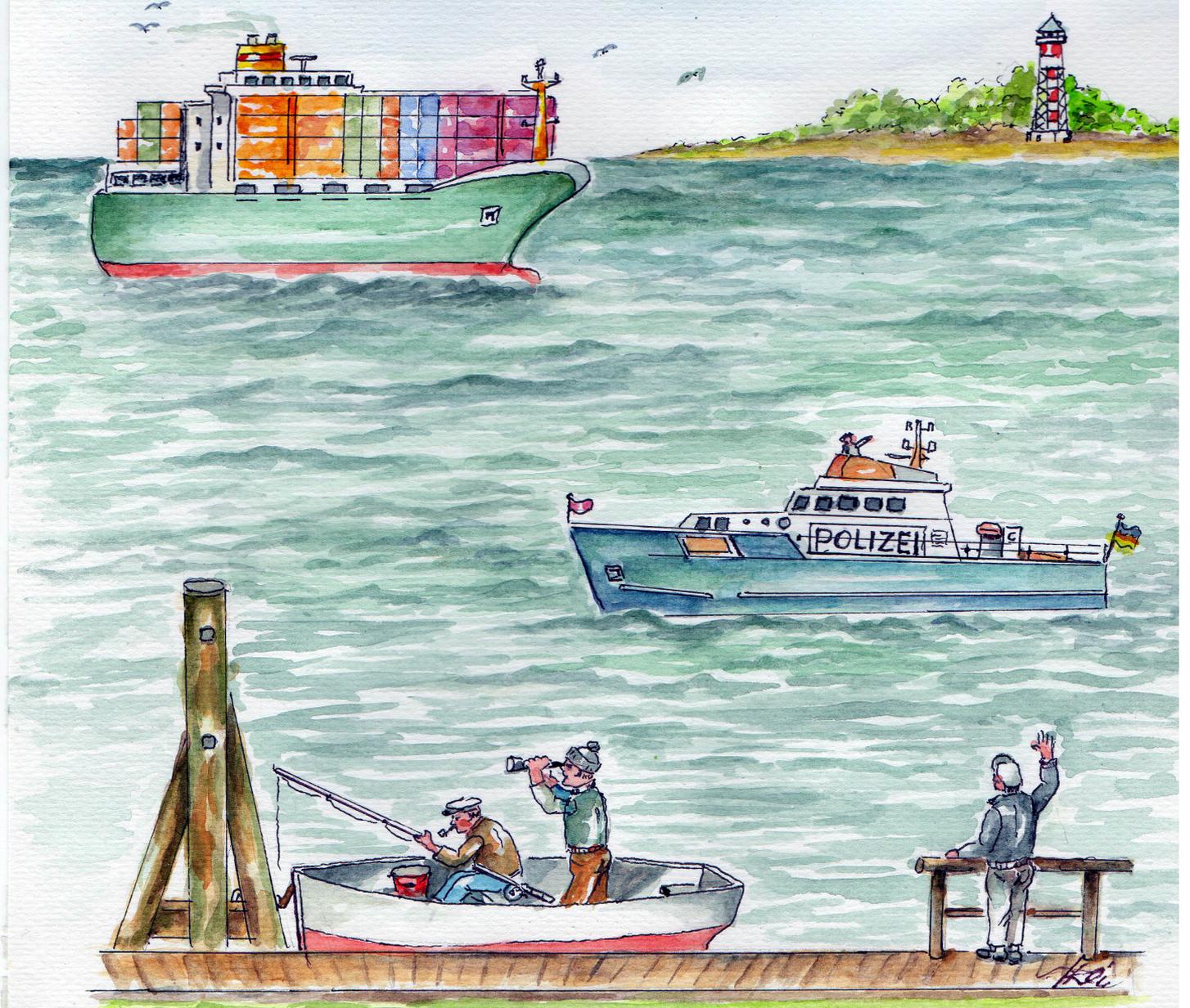




Klub Woterkant

Traditionsgemeinschaft ehemaliger Angehöriger der Wasserschutzpolizei Hamburg



Erreichbarkeit des Vorstandes:

1. Vorsitzender
Klaus-Peter Leiste
Mobil: 0172-59 75 664
E-Mail: KLeiste@t-online.de
2. 2. Vorsitzender
Ernst-Wilhelm Dunst
Mobil: 0176-84706109
E-Mail: Willy.Dunst@outlook.de
3. Schatzmeister
Holger Schühmann
Mobil: 01759-144673
E-Mail: schuehmann@aol.com
4. Beisitzer für Soziales
Klaus Illing
Mobil: 0177-1416489
E-Mail: makalling@gmx.de

Inhalt:

Erreichbarkeit des Vorstandes	Seite 2
Was hatten wir unternommen	Seite 4 - 5
Termine	Seite 2 und 7
Berichte des Vorstandes	Seite 2 - 7
Berichte der Mitglieder	Seite 7
Geburtstage	Seite 8
Trauer	Seite 9
Impressum	Seite 10

In uns selbst liegen die Sterne unseres Glücks!
Heinrich Heine

Schaut auch mal in unsere Web-Site!
www.klub-woterkant.de

Berichte des Vorstandes

Liebe Kameradinnen und Kameraden!
Nun sind schon wieder 3 Monate vergangen, nach dem Erscheinen der „Dezember Ausgabe“ unserer Klub Zeitung und es ist schon wieder soviel passiert. Die Corona Regeln laufen zum 07. April aus, der Ukraine Krieg dauert schon über 1 Jahr an und es ist kein Ende in Sicht. Dieser Krieg tötet tausende Menschen auf beiden Seiten. Tausende Ukrainer, überwiegend Frauen und Kinder flüchteten in die angrenzenden Länder und nach Deutschland. Der andauernde Krieg belastet auch unsere gesamte Bevölkerung. Die Preise steigen und die Energiepreispbremse, die ab dem 1. März in Kraft getreten ist, soll die Bürger entlasten. Die Klima Aktivisten kleben sich wieder auf dem Straßenasphalt fest und halten die Polizei und die betroffenen Autofahrer in Atem.

Programmvorschau 2023

22. März „Stint Essen“ im Restaurant
„Finkenwerder Elbblick“
19. April Besichtigung des
„Klärwerkes Köhlbrandhöft“
21. Mai „Spargel Essen“ auf
„Lödings Bauernhof“
11. – 14. Juni Klub Reise nach Rheinsberg
21. Juni „Matjes Essen“ auf der
„Bergedorf“

Im August planen wir eine Schifffahrt von Gesthacht bzw Lüneburg zum Schiffshebewerk Scharnebeck

11. – 12. September Fahrt nach Neuwerk,
mit dem Zug bis Cuxhaven und
Wattwagenfahrt nach Neuwerk

**Programm Änderungen behalten wir uns vor!
Teilnehmerlisten kommen rechtzeitig dazu
raus! Ihr könnt Euch auch schon telefonisch
oder per Email anmelden!**

Naturkatastrophen halten an. Kalifornien erstickt in meterhohen Schneewänden. Das sind nur einige erwähnenswerte Punkte.

Was hatten die Vorstandskameraden für die Klub Mitglieder unternommen und organisiert.

Die Vorstandskameraden hatten sich zu einer Vorstandssitzung und Arbeitstreffen am 08. Februar, bei unserem Kameraden Willy Dunst, zuhause getroffen, um den Ablauf unserer Mitgliederversammlung am 09.03.2023 zu besprechen und die anstehenden Ausflüge / Besuche und Reisen für dieses Jahr zubesprechen. Wir hatten Kameraden im Krankenhaus besucht. Ausserdem besuchten wir unsere Kameraden, nach Rücksprache, die ihren 80jährigen Geburtstag feiern konnten. Wir starteten am 06. Dezember!

Am „Nikolaustag“ besuchte eine Gruppe der Klub Mitglieder die schöne und alte Fachwerkstatt Celle; am 24. Januar das „Polizei Museum“ und am 13. Februar das Medizinhistorische Museum auf dem UKE Gelände.

Am 06. Februar besuchten die 4 Vorstandskameraden, im Rahmen eines Antrittsbesuches, den Leiter der Wasserschutzpolizei, André Bertram, in der Wilstorfer Straße 100 und beglückwünschten ihn für das neue Amt (siehe auch die folgenden Berichte).

Antrittsbesuch beim neuen WSPL

Wie bereits schon mehrfach berichtet, hat die Wasserschutzpolizei einen neuen Leiter.

Nachfolger von Olaf Frankowski, der am 31.12.2022 in den wohlverdienten Ruhestand ging, ist seit dem 07.12.2022 André Bertram.

Am 06.02.2023, um 14.00 Uhr, besuchte der Vorstand des „Klub Woterkant“ (Peter Leiste, Holger Schühmann, Willy Dunst und Klaus Illing) den neuen Leiter der WSP-Hamburg und gratulierte recht herzlich mit einem Blumenstrauß.



v.l.n.r.: Willy Dunst; Holger Schühmann; André Bertram; K.-Peter Leiste und Klaus Illing

Nach dem freundlichen Empfang wurde bei Kaffee und Keksen angeregt an die gemeinsamen Dienstzeiten (man kennt sich persönlich) erinnert und verschiedene Themen diskutiert.

Natürlich wurde das Treffen auch genutzt, um die Interessen des „Klub Woterkant“ an die Wasserschutzpolizei dem WSPL vorzutragen.

André Bertram sicherte zu, dass die Interessen und Anliegen des Klub Woterkant, soweit dem nichts entgegensteht, in vollem Umfang unterstützt werden.

Für den Klub Woterkant ist es wichtig, dass die (frischen) Jung- Pensionäre über den Klub Woterkant umfassend informiert sind. Leider ist aus Datenschutzgründen eine Kontaktaufnahme durch den Vorstand des Klub's mit den anstehenden Pensionären nicht möglich.

WSPL sagte zu, dass mit den Entlassungspapieren auch ein Info-Brief des Klub Woterkant überreicht wird.

Ebenfalls gibt WSPL die Erlaubnis, mit den Dienststellen der Wasserschutzpolizei direkt Kontakt aufzunehmen, damit der Klub Woterkant sich vor Ort vorstellen und für den Klub werben kann.

Anschließend berichtete André Bertram von den aktuellen und zukunftsweisenden Aufgaben der WSP.

U.a. Nachwuchs: Zur Zeit sind 50 Stellen bei der WSP nicht besetzt.

Im Oktober gibt es mal wieder eine reine WS-Klasse mit 28 Teilnehmern.

Qualifikation: Da es aus der Seefahrt keine Bewerber für die WSP gibt, liegt der Schwerpunkt der

Ausbildung der WSP, die zukünftigen Kollegen nicht nur in der allgemeinen Polizeiarbeit, sondern speziell in den Aufgabenbereichen der WSP aus- und fortzubilden.

Kollegen, die für höhere Führungsaufgaben geeignet sind, müssen selber

aktiv werden, um eine entsprechende Verwendungsbreite zu erlangen.

Aufgaben: Es werden WS-Aufgaben (Grenzkontrolle) revierübergreifend erledigt. Also ein WSPK

übernimmt die GK-Aufgaben für die beiden anderen PK's.

Ausführlich wird der neue WSPL, Andre Bertram, bei seinem Besuch zum Kameradschaftstreffen im April über die „Wasserschutzpolizei 2023“ berichten.

Wir bedankten uns recht herzlich für den freundlichen Empfang und das vertrauliche und tolle Gespräch.

Wir freuen uns auf den Besuch von André Bertram zum nächsten Klub Treffen auf der „Bergedorf“!

Willy Dunst

Ausfahrt nach Celle

Am 06. Dezember 2022, um 08.28 Uhr, dem Nikolaustag, reiste eine Gruppe mit Kameradinnen und Kameraden des Klub Woterkant e.V. mit dem Zug (ICE und reservierte Plätze) vom Hauptbahnhof aus nach Celle. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen direkt mit ihrem Auto nach Celle und wir trafen uns am Schloss. Pünktlich in Celle angekommen, empfingen uns am Bahnhof Ingrid und Harald Hintz, 2 sehr nette und fachkundige Stadtführer/-in. Auf dem Weg vom Bahnhof bis zum Schlosspark gingen wir in 2 Gruppen und Frau und Herr Hintz erzählten uns während des Fußweges einiges über die Celler Geschichte und Entwicklung. So wurde Celle das erste Mal urkundlich im Jahr 993 unter dem Namen „Kellu“ erwähnt. „Kellu“ heißt die „Siedlung am Fluß“! Im Jahr 1292 wurde ein 30 m hoher Wehrturm auf dem Gelände des heutigen Schlosses und eine neue Stadt, mit den ersten 2 Straßenzügen, erbaut. Und ca.70 Jahre später wurde Celle Residenzstadt des Kurfürstentum Braunschweig – Lüneburg. Aus dem Wehrturm entstand im Laufe der Jahrhunderte das heutige vierflügelige Schloss. In dem Schloss befindet sich noch heute das älteste barocke Theater, in dem ständig Aufführungen stattfinden, mit einem eigenen Ensemble. Heute hat Celle fast 70.000 Einwohner und das größte zusammenhängende Fachwerk Ensemble Europas. Hier stehen noch ca. 500 Fachwerkhäuser aus 5 unterschiedlichen Jahrhunderten, die fast alle unter Denkmalschutz stehen. Wir gingen in die Poststraße, wo man die Änderungen der Bauweise im Laufe der Jahrhunderte nachvollziehen kann und bewunderten die Schnitzereien an den Häusern. Es wurde uns auch das „Hoppener Haus“ gezeigt, welches das schönste und wohl prächtigste Haus aus dem 16. Jahrhundert ist. Es handelt sich um ein 6geschossiges Fachwerkhaus von 1532 und direkt daneben stehen Häuser aus dem 17., dem 18. und 19. Jahrhundert. Auf der gegenüberliegenden Seite steht ein großes Gebäude aus dem 20. Jahrhundert. Es handelt sich um das Kaufhaus „Galeria“ von 1964! Die ältesten Gebäude der Stadt Celle sind das Schloss, die Marienkirche und das Rathaus. Fast alle Fachwerkhäuser sind in den Jahren restauriert worden. Die baulichen Abstände zwischen den Häusern, mehr oder weniger breit, heißen die „Zwische“. Sie waren früher die einzige Möglichkeit, z.B. bei Feuer in die hinteren Häuser zu kommen. Außerdem sammelte sich in der „Zwische“ der Abfall, der Herd für die Pest und den Ratten. Es machte uns allen eine große Freude, diese fantastischen Häuser zu betrachten. Frau und Herr Hintz brachten uns bis zum „Ratskeller“, wo für uns zum Mittagessen Plätze reserviert waren.

Vor dem Ratskeller verabschiedeten wir uns von dem Ehepaar Hintz für die sehr gute Stadtführung. Nach dem leckeren Essen im sehr schönen Ratskeller, besuchten wir noch den Weihnachtsmarkt, tranken leckeren Glühwein und trödelten in Kleingruppen durch die Altstadt. Um 18.00 Uhr trafen wir uns alle pünktlich am Celler Bahnhof, sodass wir um 18.18 Uhr mit dem ICE 1576 zurück nach Hamburg

fahren konnten. In Hamburg kamen wir pünktlich um 19.29 Uhr an.



Die Reisetilnehmer des Klub Woterkant vor dem „Ratskeller“

Für uns alle ging ein sehr schöner Ausflugstag zu Ende.
Klaus-Peter Leiste

Klub Woterkant im Polizeimuseum

Kameradinnen und Kameraden des Klub Woterkant besuchten am 24.01.2023 das Polizeimuseum in Hamburg. Wir wurden sehr herzlich empfangen und nach einem Gruppenbild führte Holger, der ehrenamtlich im Museum arbeitet, durch einzelne Ausstellungsräume.



Die Museumsbesucher des Klub Woterkant e.V.

Übrigens wird auch Besuchern mit körperlichen Einschränkungen der Besuch des Museums ermöglicht.

Das Polizeimuseum ist das größte Museum seiner Art und zeigt eine 200-jährige Geschichte, die Methoden und Techniken der Kriminaltechnik sowie Hamburgs spektakulärste Kriminalfälle.

Das Museum befindet sich auf dem Gelände der Polizeiakademie in Alsterdorf.

Holger erklärte uns anschaulich, sehr lebendig und kurzweilig die Wandlung der Hamburger Polizei der letzten 200 Jahre. Anhand der Ausstellungstücke, wie Kopfbedeckungen/Mützen, Handfesseln, Anhalte-Kellen, Pistolen, etc. konnten wir den Wandel der 200-jährigen Geschichte der Hamburger Polizei nachvollziehen.

Das Museum wird sehr gerne von Schulklassen unterschiedlichen Alters besucht. Das Museum bietet für jedes Alter die Möglichkeit selbst einen Kriminalfall zu bearbeiten, indem an verschiedenen Orten/Tischen nach den Lösungen geforscht werden kann.

Ein großes Thema ist die Entwicklung der DNA. Mit der heutigen modernen DNA-Technik lassen sich alte ungelöste Fälle aufklären.

Auch an die dunkelste Geschichte der Polizei wird gedacht. In Wort und Bild kann man sich über das Wirken des Polizeibataillon 101 im 2. Weltkrieg informieren.

In der 2. Etage werden Szenen aus dem täglichen Dienst eindrucksvoll dargestellt. Die Besucher haben die Möglichkeit in einem Streifenwagen eine Einsatzfahrt durchzuführen. Hierfür wurde die Hälfte eines verunfallten Streifenwagens genutzt um mit Original-Tönen, Funkverkehr und Filmen echte Polizeieinsätze darzustellen. Ebenso besteht die Möglichkeit, mit dem Hubschrauber Polizeieinsätze zu erleben. Auch hier sitzt der Besucher in einer Hubschrauberkanzel.

In der 3. Etage sind Hamburgs spektakulärste Kriminalfälle anschaulich in Wort und mitechten Beweisstücken dargestellt. U.a. die Fälle : Honka, Pinzner und Dagobert.

Man kann sich den ganzen Tag im Museum aufhalten und es gibt immer noch etwas zu entdecken; z.B. sich über bestimmte Themen der Kriminalität und Kriminaltechnik informieren oder auch eine ehemalige Polizeiwache aus den 60igern, einschl . Verwahrzelle besichtigen.

Das Museum ist immer wieder einen Besuch wert. Z. B. mit dem Erwerb einer Jahreskarte (15 Euro).

Unser Dank geht an Peter, der den Besuch des Polizeimuseums organisiert hat, aber vor allem an Holger, der uns kurzweilig und kompetent durch das Museum geführt hat.

Willy Dunst

Fotos einfügen

Besuch im Medizinischen Museum

Am 13.02.2023 besuchte eine Gruppe von Kameradinnen und Kameraden des „Klub Woterkant“ das „Medizin Historisches Museum“ im Unfall-Krankenhaus in Hamburg Eppendorf.

Durch die Ausstellungsräume wurden wir fachlich und kompetent durch Frau Evgenia Tiourine geführt.

Das Museum ist in der ehemaligen Pathologie eingerichtet worden. Das Gebäude selbst wurde durch den Architekten Kurt Schumacher 1926 gebaut.

Mit der „Sozialgesetzgebung“ durch Otto von Bismarck (17.11.1881) wurden in den Jahren auch die Krankenversicherung für die Arbeiter/Bevölkerung eingeführt und schließlich auch Krankenhäuser gebaut. In Hamburg gab es zuerst Krankenhäuser in St. Georg und St. Pauli. Auf einer Übersichtstafel war zu erkennen, wo die Schwerpunkte von Erkrankungen auftraten. Die hohe Bevölkerungsdichte war die Ursache der hohen Ansteckungen. Durch diese Erkenntnisse wurde das jetzige Krankenhaus in Eppendorf (damals am Stadtrand) 1900 gebaut, um die Ansteckungen zu minimieren.

In den einzelnen Ausstellungsräumen ist schwerpunktmäßig die medizinische Forschung von Anfang bis heute anhand von Schauobjekten und Schriften dargestellt.

Das Museum dient auch heute noch für die Studenten der verschiedenen medizinischen Fachrichtungen als Aus- und Fortbildungsstätte.

U.a. sind die Anfänge des Röntgen in Form der Röntgenröhren als Schauobjekte zu sehen. Großes Problem und somit auch großes Risiko für das medizinische Personal war die Abschirmung der Röntgenstrahlen. Erst mit der Ummantelung der Röhren bekam man das Erkrankungsrisiko (Krebs) für das Personal in den Griff.

Mit dem Fortschreiten der Forschung in allen medizinischen Bereichen, einschließlich der medizinischen Geräte, wurden auch die Erkrankungen, wie Pest, Cholera, Gelenkerkrankungen, etc.

immer mehr beherrschbar und somit ergaben sich stets verbesserte Heilungschancen.

In einem Raum sind Nachbildungen von Körperteilen „Moulagen-Krankheiten in Wachs“ (Technik wie im Panoptikum) dargestellt. Als Thema wird die Geschlechtskrankheit „Syphilis“ in der Fortschreitung des Krankheitsverlaufes gezeigt. Ein positives Forschungsergebnis war die Einhaltung der „Hygiene“ in den Behandlungsräumen und die Desinfektion der Instrumente.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Darstellung der Epidemien, wie Pest und Cholera in Hamburg. Als Ursache wurde in den Arbeitersiedlungen und „Gängevierteln“ die fehlende Kanalisation und das schlechte Wasser (Wasser aus der Elbe) erkannt. In diesen Gebieten gab es einen sehr hohen Krankenstand während die Arbeiter, z.B. aus Altona (keine enge Bebauung) nicht so häufig erkrankten. Die Folge war, dass der Hamburger Senat beschloss, das Trinkwasser zu reinigen und eine Abwasser-Kanalisation zu bauen.

Erschüttert und fassungslos ist die Darstellung der Aufarbeitung der Gräueltaten „Medizin-Verbrechen im Nationalsozialismus“. Im Raum der Ethik wird an die Opfer erinnert. Ärzte, Krankenpfleger und Beamte haben Patienten ermordet. Medizin-Professoren haben in ihren Büchern die Morde an Patienten gefordert und die Verfolgung von Juden unterstützt. Den ermordeten Frauen, Männern und Kindern wurden Körperteile (u.a. Gehirn) entnommen, um sie für Forschungszwecke zu missbrauchen.



Die Museumsbesucher von Klub Woterkant waren von der sehr interessanten Führung mit Frau Evgenia Tiourine durch die Räumlichkeiten begeistert.

Der Besuch des Museums war ein eindrucksvolles Erlebnis, aber die Verbrechen an Menschen, kranken Menschen, löste bei allen Kameradinnen und Kameraden große Betroffenheit aus.

Willy Dunst

Was war noch geschehen

-am 09. Dezember wurde das Wort „Zeitenwende“ zum Wort des Jahres gewählt

-am 16. Dezember platzte das weltgrößte zylindrische Aquarium, 16 m hoch, im Radisson Blue Hotel in Berlin

-Am 17. Dezember wurde das 1. Gas Flüssigkeits (LNG) Terminal in Wilhelmshaven eingeweiht und das Spezialschiff wurde u.a. mit der Unterstützung der WS 2 – „Bürgermeister Weichmann“ bis zum Liegeplatz begleitet.

Ebenso später auch in Brunsbüttel. Diese speziellen Tankschiffe, auf denen das flüssige Erdgas umgewandelt wird, um so an Land in einem gasförmigen Zustand weitergeleitet wird. Diese Schiffe werden auch „Floating Storage and Regasification Unit“ (FSRU) in der Branche genannt.

-Am 31. Dezember ist der emiritierte deutsche Papst Benedikt XVI verstorben und am 05.01.2023 fand die Trauerfeier und Beisetzung statt, u.a. mit einer großen Trauergemeinde aus Deutschland.

-Das 49 Euro Ticket soll zum 1. Mai 2023 eingeführt werden.

-Am 01. Januar 2023 erreicht Daniel Clemes das Dart Halbfinale und schreibt deutsche Dart Geschichte!

-Am 01. Januar 2023 nimmt Bundespräsident Frank Walter Steinmeyer an der Amtseinführung des brasilianischen Präsidenten Lula da Silva teil und besuchte einen Tag später den brasilianischen Regenwald.

-Am 08. Januar stürmen die Bolsonaro Anhänger die Regierungsgebäude in der brasilianischen Hauptstadt Brasilia.

-Am 08. Januar feierte die beliebte TV Kindersendung „Sesamstraße“ ihren 50. Geburtstag.

-Das Unwort des Jahres lautet: „Klimaterroristen“! Die Jury der Philipps Universität Marburg gab diese Entscheidung am 10. Januar 2023 bekannt

Jury der Philipps Universität Marburg gab diese Entscheidung

-In der Zeit vom 11. bis 16. Januar fand die polizeiliche Räumung des besetzten Klimacamp in Lützerath statt. 2 Aktivisten verließen am Ende freiwillig den Tunnel. Es wurden wieder viele Polizisten verletzt. Am Samstag, den 14. Januar fand eine Großdemo der Aktivisten mit weit über 10.000 TN auf dem Gelände von Lützerath statt. Die Aktivisten sprachen von 35.000 Teilnehmern. Die Polizei rückte mit weit über tausend Einsatzkräften an.

-Am 15. Januar startete die „Ozean Race“ in Alicante mit Boris Hermann auf der „Malicia“. Er verletzte sich und musste die 2. Etappe aussetzen. Zum Start der 3. Etappe in Kapstadt, die auch die Längste ist, segelte Boris Hermann wieder mit.

-Am 15. Januar feierte die Rolltreppe ihren 130. Geburtstag.

-Am 22. Januar ist ein ganz besonderer Tag zwischen Frankreich und Deutschland. Vor 60 Jahren wurde der Elysée Vertrag zwischen dem französischen Präsidenten De Gaulle und dem Bundeskanzler Dr. Adenauer unterschrieben.

-Die Stadt Auckland in Neuseeland hat am 27. Januar den Notstand ausgerufen, nachdem die Stadt nach starken Regenfällen (247 Ltr auf 1 qm) unter Wasser steht.

-Die deutsche Handballmannschaft gewinnt gegen Norwegen mit 28:24 und erreicht in der WM den 5. Platz. Dänemark wurde Weltmeister!

-Am 29.01.2023 hat die deutsche Hockey Herren Mannschaft gegen Belgien gewonnen und ist Weltmeister geworden! Herzlichen Glückwunsch!

-Vom **30.01. – 02.02.2023** wurde vom NDR die „**Nordreportage –auf Polizeistreife**“ gesendet, jeweils um 18.15 Uhr in den Regionalprogramm und mit den täglichen Beiträgen der Hamburger Wasserschutzpolizei (Kollegin POK` in Lara Schaffer und dem Kollegen PHM Christian Jürgensen); der Bundespolizei; der Autobahnpolizei aus SH und eine Polizeistreife in Stralsund. Es waren interessante Beiträge und auch hoffentlich ein Werbefilm, um Bewerberinnen und Bewerbern für die Wasserschutzpolizei zugewinnen.



Foto aus dem NDR Fernsehen mit PHM Christian Jürgensen und POK in Lara Schaffer.

-Am 31. Januar endet die Corona Maskenpflicht im HVV und ab den 02. Februar fällt die Maskenpflicht auch in den Fernzügen. Ab dem 01.02. entfällt auch die Isolationspflicht nach einer Corona Infektion. Es gilt weiterhin die Eigenverantwortung und die Maskenpflicht in den Pflegeheimen und Krankenhäusern!

-Am 31. Januar endet die Frist für die Abgabe der Grundsteuererklärung!

-Am 03. Februar ereignete sich ein Güterzug Unglück in Ohio /USA, nahe der Ortschaft East Palestine, mit fatalen Folgen. Von den 151 Waggonen sind mehrere mit Chemikalien. Sie entgleisten und kippten um. Die austretenden Chemikalien wurden kontrolliert abgebrannt. Es dauerte mehrere Tage.

-Am 05. Februar wurde der Notstand, nach den verheerenden Waldbränden in Chile, ausgerufen.

-Am 06. Februar, um 04.18 Uhr, ist ein schweres Erdbeben mit der Stärke von 7,8 in der Türkei und Syrien aufgetreten. Es wurde die höchste Alarmstufe 4 ausgerufen. Es sind mehr als 23 Millionen Menschen betroffen. Helfer aus aller Welt sind in den folgenden Tagen eingetroffen, sowie auch Einsatzkräfte mit Suchhunden des THW, des DRK und Malteser aus Hamburg und ganz Deutschland. Nach über 100 Stunden wurde von den THW Kräften eine Frau aus den

Trümmern gerettet. Bis Ende Februar forderte das schreckliche Erdbeben über 50.000 Opfer.

-Am 21. Februar besuchte der Amerikanische Präsident Joe Biden Kiew und traf sich mit dem Ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj.

-Am 28. Februar geschah in Griechenland ein sehr schweres Zugunglück, wo 2 Züge mit sehr hoher Geschwindigkeit auf einander zufuhren und kollidierten. Das Unglück forderte sehr viele Opfer, bisher 57! Vermutlich war es ein menschlicher Fehler, dass 2 Züge aus entgegengesetzten Richtungen auf einem Gleis fuhren. Es ist bisher das schwerste Zugunglück in Griechenland gewesen und es wurde eine mehrtägige Staatstrauer angeordnet.

-Am 28. Februar wurde Lionel Messi zum Weltfußballer gewählt und das zum 7.ten mal. Herzlichen Glückwunsch!

-Die Algäuerin Katharina Althaus, gewann im Februar und März 2023, bei der Nordischen Ski WM in Planica / Slowenien, 3 x Gold und 1 x Bronze. Insgesamt holten die deutschen Skisportler 12 Medaillen! Herzlichen Glückwunsch!

Besuche zum 80 zigsten Geburtstag

Am **09. Januar 2023** besuchten die Vorstandskameraden Holger und Klaus-Peter auf Einladung unseres Kameraden **Jan Deeken** und seiner Frau im Restaurant „Star China“ in Wandsbek, anlässlich seines **80 zigsten Geburtstag**, den er im November gefeiert hatte.

Nach telefonischen und schriftlichen Gratulationen an seinem Geburtstag, wollte **Jan** uns Anfang Januar einladen.



v.l.n.r. Jan Deeken, K.-Peter Leiste und Frau Deeken

Am **03. Februar** besuchten Holger und Klaus-Peter unseren Kameraden **Hans Rebing**, der seinen **80zigsten Geburtstag** ein paar Tage zuvor im kleinen Kreis gefeiert hatte.



v.l.n.r.: K.-Peter Leiste und Hans Rebing

Hans hatte uns zum Mittagessen in seine Wohnung eingeladen.

Wir überreichten unseren 2 Jubilaren im Namen des Vorstandes, das bekannte und beliebte Klub Woterkant Geschenk! Eine ganz besondere Klub Tasche, gefüllt mit einem „Überlebenspaket“!

Wir wünschen unseren Jubilaren für das kommende Jahrzehnt alles Gute, Glück, Zuversicht und beste Gesundheit und bedanken uns ganz herzlich für die Einladungen!

Berichte der Mitglieder

EINE KISTE ROTWEIN FÜR PHM OLAF HEINBOCKEL

Die Erinnerung ist noch ganz frisch -sie liegt erst runde 40 Jahre zurück! Wir sind jetzt am WSR -3- am Rande der Speicherstadt. Der Wachhabende derD-Tour, Peter Lewien, fuchtelt mit dem Telefonhörer in unsere Richtung (Olaf und ich waren die GK -Gang an diesem Tag):" Ihr fahrt sofort zur Alster, die PEZ meldet zwei Heiducken die auf unserer Barkasse herumturnen! "Kurz darauf waren wir vor Ort. Alles klar, keine Beanstandungen. Wir fuhren ohne Beleuchtung den Alsterwanderweg ab. Es war Mitternacht im November, pottendicker Nebel...und dann sahen wir sie: zwei schemenhafte Personen die am Alsterrand merkwürdige "Figuren" in die Nacht legten. Sie warfen die Arme hoch, fielen auf die Knie, starrten in das Wasser und dann hörten wir auch noch seltsame kehlige Rufe."Sie beten", rief ich Olaf zu. " Quatsch", sagte er: "Die haben Bambus geraucht und wollen nun über die Alsterwandern"! Minuten später sahen wir klarer: Es war ein Ehepaar, die Dame im Pelzmantelüber einer Brilliantbrosche und der Ehemann im Smoking /Lodenmantel. Händeringend kam Sie schluchzend auf uns zu:"UnserHund",sie zeigte auf das Wasser."Er wollte einen Schwan fangen." Ein Blick mit der Lampe: Nur die Hundena-seugtenoch aus dem Wasser - es wurde knapp!! Dann ging alles ganz schnell: Ein Blick - ein Nicken: Olaf warf sich bäuchlinks auf seine Lederjacke die er in den Modder gelegt hatte. Ich legte mich über seine Beine. Der Oberkörper von Olaf kippte an der Abbruchkante nach untenRichtungAlsterwasser. Dann: Rauschen - Plätschern - Fiepen- Husten und Gurgeln und endlich der Ruf vonOlaf:„ACHTUNG“!Aus den Augenwinkeln sah ich ein klatschnasses Etwas durch die Luft segeln. Es wurde von einem Nerzmantel aufgefanen. Das Paar samt Hund lief Richtung Auto. Der Ruf "TIERARZT" wehte zu uns herüber. Am Revier ALSTER wurde die Dusche hart in Anspruch genommen.In den nächsten Tagen hatten wir die Geschichte fastabgehakt, wenn da nicht diese Durchsag vom Wachhabenden gewesen wäre:"OLAF - DU HAST POST - EIN PAKET"! Die gesamte D- Tour rannte nach vorne. Wir wurden Zeuge wie der Postbote dem Wh. eine hölzerne Kiste, die mit einem Hundekopf bemalt war, übergab. Er schüttelte sie, zog seine Nase über das Holz, reckte seinen Daumen in die Luft: "Rotwein aus Frankreich - Bordeaux." Dann stutzte er, musterte den Absender:"Ist das nicht der Intendant von Thalia Theater!?" Den Namen habe ich leider vergessen, (mit 79 wäre mir das nicht passiert).

DieStimmung im Wachraum war ganz oben ich hätte sie in Scheiben schneiden können.... wenn da nicht diese Stimme gewesen wäre, es war die Stimme des Revierführers:

"Da komme ich ja gerade rechtzeitig, um diese Spende von Ihnen Herr Heinbockel, für den Verein "Verein Hambur-

gerStadtstreicher" entgegenzunehmen!"
Die gute Stimmung lief auf Grund - NICHT NUR OLAF HATTE TRÄNEN IN DEN AUGEN!
Holger Bogenschneider

Vorsicht, Glosse!

Weltverbesserer

Der Silvestermüll verwest langsam auf den Deponien, aber die Diskussion über die Vorkommnisse zur Jahreswende, besonders in Berlin, geht weiter. Inzwischen hat sich die Lage beruhigt und es scheint, als hätte es so eine Silvesternacht nie gegeben. Feuerwehrleute und Rettungskräfte lecken ihre Wunden, sie schilderten in den Tagen nach Silvester, wie manche von ihnen in einen Hinterhalt gelockt und mit Schreckschusswaffen bedroht worden seien. Geschäfte reparieren ihre zerschlagenen Schaufensterscheiben, die Justiz lässt die erkannten Täter laufen und die dienstbeflissenen Polizisten warten auf ihr Disziplinarverfahren. Alles hat also wieder seine gewohnte Ordnung. Ähnlich hat es sich auch in anderen Großstädten zugetragen.

Ganz andere Ziele verfolgen die sogenannten Aktivisten in Lützerath, einem Ort in Nordrhein-Westfalen. Zur Durchsetzung ihrer Forderungen halten sie auch weiterhin jede Form des zivilen Ungehorsams für legitim und lassen sich dabei auch von den Bäumen pflücken und aus Erdhöhlen graben. Dazu ließ sich die Chefaktivistin Greta medienwirksam von Polizisten davon tragen!

Dass die Anwohner über die verummten Steinewerfer, Wildpinkler und Fremdcamper nicht gerade erfreut waren, ist unbedingt nachzuvollziehen.

Eine neue Klientel von Störern der öffentlichen Ordnung sind die sogenannten Klimakleber auf öffentlichen Straßen. Verständlicherweise machen einige Autofahrer mit denen kurzen Prozess auf ihre Art und ernten dafür regen Beifall.

Ach ja! Da sind ja noch die Schulschwänzer, die unter der Führung ihrer schwedischen Häuptling:in an Freitagen die Zukunft retten wollen.

Erfreulicherweise sickern auch versöhnliche Töne durch die gestressten Medien. So soll die

Maskenpflicht abgeschafft werden. Im Augenblick gleicht diese Ankündigung eher einem Flickenteppich. Danach braucht niemand mehr über FFP zu rätseln. FFP – diese Abkürzung hatten eh nur Chirurgen und Apotheker gekannt. Keiner soll unaufgeklärt bleiben, deshalb hier die Auflösung: **filtering face piece.**

Wer nichts kann und wer nichts ist, der wird Demoaktivist !

Copyright by Ulli Schaffland, 01/01/23

Unser Veranstaltungskalender für 2023

-Am **Mittwoch**, den **22. März**, um **12.00 Uhr**, werden wir uns zum „**Stint Essen**“, im Restaurant „ **Finkenwerder Elb-blick**“, Focksweg 42, 21129 Hamburg-Finkenwerder, treffen!

-Am **Mittwoch**, den **19. April**, um **11 Uhr**, besichtigen wir das „**Klärwerk Köhlbrandhöft**“, Köhlbranddeich 1, 20457 Hamburg. Erreichbar u.a. mit der Fähre, Linie 61 ab Landungsbrücken um 10.25 Uhr – Ankunft Anleger Neuhof um 10.47 Uhr; von dort noch ein 5 minütiger Fußweg!

-Am **Sonntag**, den **21. Mai**, wollen wir den „**Lödings Bau-ernhof**“, Auf dem Ortskampe 1, 23911 Buchholz am Ratzeburger See, besuchen und lecker „**Spargel satt**“ essen. An

diesem Tag findet auch der ganz besondere Handwerker Markt auf dem Gelände statt.

-Vom **11. – 14. Juni**, findet unsere **Klub Reise** nach **Rheinsberg** in Mecklenburg Vorpommern statt. Die Zimmer sind im **See Hotel Rheinsberg** gebucht und ein Ausflugsprogramm ist vom Vorstand schon ausgearbeitet worden. Wir werden mit dem Reisebus anreisen und der steht uns für die Ausflüge zur Verfügung.

-Am **21. Juni, um 12.00 Uhr**, wollen wir gemeinsam „**Matjes Essen**“ auf dem Museums- und Restaurantschiff „**Berge-dorf**“ (unser Klub Lokal) in Neumühlen.

-Im **August** planen wir eine **Schiffsfahrt** von Geesthacht / Lauenburg zum **Schiffshebewerk Scharnebeck**

-Am **Montag, den 11. September** fahren wir mit dem Zug nach **Cuxhaven** und werden von dort mit Wattwagen nach **Neuwerk** fahren und übernachten auf der Insel im Hotel. Die **Rückfahrt** mit dem Wattwagen ist am 12. September, um 16.45 Uhr, zum Sahlenburger Strand. Von dort geht es mit dem Bus zum Bahnhof in Cuxhaven und von dort wieder mit dem Zug zurück nach Hamburg!

-Am **18. Oktober, um 11.00 Uhr**, werden wir wieder auf dem **Obsthof Lefers** in Jork, die Boßel Kugeln werfen, mit einer Picknickpause auf halber Strecke.

-Am **22. November**, werden wir wieder im „**Bundt`s Hotel und Gartenrestaurant**“ in Hamburg Neuenfelde, unser traditionelles **Adventessen** veranstalten.

-Am **06. Dezember**, werden wir wieder unsere traditionelle „**Nikolausfahrt**“ veranstalten und es geht diesmal mit der Bahn nach **Schwerin!**

Ein neues Fotoquiz !

Wo steht und wie heißt dieses Leuchtfeuer in Hamburg?



Bitte sendet uns Eure Antwort bis zum 0. Mai 2023 zu!

Auflösung des Fotoquiz der Dezember Ausgabe.

Die Frage lautete: **Wie heißt die Mühle und wo steht diese?**

Die Auflösung lautet:

Es handelt sich um die „**Riepenburger Mühle**“, **Kirchwerder Mühlendamm 75 A, 21037 Hamburg - Kirchwerder**

Es gab mehrere richtige Antworten:

Auf dem Klub Treffen am 09. Februar 2023 wurde unter Aufsicht der Vorstandskameraden und anwesenden Mitgliedern der 1. Und 2 weitere Gewinner per Losverfahren

gezogen.

Gewonnen hat unser Kamerad Gerhard Kosoakowski; die beiden Trostpreise gingen an die Kameradin Ingrid Wulff und Kamerad Frank Loth. Gewonnen wurde die Broschüre des „Hamburger Abendblatt“ „**Urlaub an Nord und Ostsee**“, für die Trostpreise gab es „**Niederegger Marzipan**“! Der Vorstand gratuliert ganz herzlich!

Es hatten und haben Geburtstag:

Januar 2023

Heinz Albers,	90 Jahre
Edgar Ballandat	81 Jahre
Ilse Schönenberger	74 Jahre
Monika Malke	81 Jahre
Richard Eustermann	92 Jahre

Februar 2023

Hans-Wilhelm Rebing	80 Jahre
Ursula Mehrens	97 Jahre
Herbert Koop	85 Jahre
Jürgen Emmrich	78 Jahre
Eugen Unnebrink	84 Jahre
Udo Herbst	78 Jahre
Gerd Krug	81 Jahre
Knut-Olaf Heinbockel	70 Jahre
Jens Hinrichsen	65 Jahre
Peter Mrosz	84 Jahre
Boje Wolter	85 Jahre
Karin Lube	84 Jahre
Bernd Spöntjes	72 Jahre
Holger Schühmann	74 Jahre
Ursula Thiele	83 Jahre

März 2023

Hermann Martin	63 Jahre
Wolfgang Paul	76 Jahre
Peter Decker	85 Jahre
Hans-Erich Wirsching	69 Jahre
Gert Masuhr	86 Jahre
Karin Nowak	83 Jahre
Jens Kämereit	62 Jahre
Karl-Heinz Schneider	87 Jahre
Gustav Christoff	87 Jahre
Bernd Gericke	78 Jahre
Jürgen Glashoff	88 Jahre
Jens Claussen	82 Jahre

Wir gratulieren all unseren Kameradinnen und Kameraden zu ihrem Geburtstag und wünschen für die weiteren Jahre alles Gute, ganz viel Glück, Zufriedenheit, Zuversicht und natürlich die beste Gesundheit!



Der digitale „Klub Woterkant“ Geburtstagsblumenstrauß
für unsere Kameradinnen und Kameraden!

Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden und ehemaligen Kollegen

-Im Alter von 72 Jahren ist unser ehemaliger Kollege
POK i.R. Gerhard Gladig verstorben

-Im Alter von 100 Jahren ist unser ehemaliger Kollege
PHK i.R. Günther Otte verstorben.
Seine letzte Dienststelle war das **WSR 3**

-Im Alter von **75 Jahren** ist unser ehemaliger Kollege,
PHM i.R. Hans-Joachim Tornow,
Seine letzte Dienststelle war das **WSPK 21**

-Am 26. Dezember ist unser ehemaliger Kollege
POK i.R. Joachim Hosemann
Im Alter von 78 Jahren verstorben.
Seine letzte Dienststelle war **2004 das WSPR 4 Cuxhaven**.

-Am 30. Dezember 2022 ist unser ehemaliger Kollege
POK i.R. Reimer Dornquast im Alter von **82 Jahren** verstorben.
Seine letzte Dienststelle war **2000 WSP 21**



Wir werden unsere verstorbenen Kameraden und ehemaligen Kollegen immer in einer sehr guten Erinnerung behalten

Der Vorstand wünscht all unseren erkrankten Kameraden und Kameradinnen die beste Behandlung und Genseung!

Frohe Ostern

Wir wünschen unseren Kameradinnen und Kameraden, sowie ihren Angehörigen, unseren aktiven Kolleginnen und Kollegen, sowie unseren Ansprechpartnern aus der Polizeiführung und der Behördenleitung ein frohes und sehr schönes Osterfest!

Der Vorstand

Impressum

Herausgeber: Vorstand Klub Woterkant e.V.
Vertreten durch:

Klaus-Peter Leiste, 1. Vorsitzender
Ernst-Wilhelm Dunst, 2. Vorsitzender
Holger Schühmann, Schatzmeister
Klaus Illing, Beisitzer für Soziales
Redaktion: Klaus-Peter Leiste, Alte Dorfstraße 2c,
22885 Barsbüttel
Klubkonto: Klub Woterkant
IBAN: DE 49 2005 0550 1258 1215 48
Internet: www.klub-woterkant.de